

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat III, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

**Einführung der Metropol-Card -  
gemeinsamer Bücherausweiss von  
kommunalen Büchereien der  
Metropolregion Rhein-Neckar in der  
Stadtbücherei Heidelberg**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Kulturausschuss	24.03.2011	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.04.2011	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	20.04.2011	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Kulturausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:*

*Der Gemeinderat beschließt die Einführung der Metropol-Card in der Stadtbücherei zum 01.07.2011*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
RK 1	+	<p>Ziel/e: Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern</p> <p>Begründung: Kooperation, Zusammenarbeit und Nutzungsoptimierung der Medien mit den benachbarten Stadt- und Gemeindebüchereien sind wichtig</p>
KU 3	+	<p>Ziel/e: Qualitätvolles Angebot sichern</p> <p>Begründung: Mit der Metropol-Card wird den Heidelberger Nutzer/innen auch das gute und vielseitige Angebot der umliegenden Stadt- und Gemeindebüchereien zugänglich gemacht</p>

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Die Metropol-Card ist der gemeinsame Büchereiausweis von kommunalen Büchereien in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es ist Ziel mit **einem** Büchereiausweis möglichst viele Stadt- oder Gemeindebüchereien der Metropolregion Rhein-Neckar nutzen zu können. Bereits seit 2007 gibt es die Metropol-Card und inzwischen sind die Büchereien in Brühl, Frankenthal, Heddesheim, Ketsch, Ladenburg, Ludwigshafen, Mannheim, Oftersheim und Speyer daran beteiligt. Im Mai 2011 kommen Schwetzingen und Plankstadt dazu. Nach Heidelberg sind die nächsten Interessenten Wiesloch und Dossenheim. Es wird damit gerechnet, dass immer mehr Büchereien der Region zu diesem in Deutschland einmaligen Ausleihverbund dazu stoßen.

Interessierte Nutzer/innen ab 18 Jahren können sich in einer der beteiligten Büchereien die Metropol-Card als Alternative zu den üblichen, lokalen Büchereiausweisen ausstellen lassen. Neben der Metropol-Card bleiben aber in allen beteiligten Büchereien deren lokale Büchereiausweise erhalten. Nutzer/innen können also frei wählen, für welche Büchereikarte sie sich entscheiden möchten. Nutzbar sind mit der Metropol-Card die Angebote aller beteiligten Stadt- und Gemeindebüchereien und damit deutlich mehr als 1 Million Medien. Die Jahresgebühr für eine Metropol-Card beträgt derzeit 20.-€ und verbleibt bei der Stadt oder Gemeinde in der die Metropol-Card jeweils ausgestellt wird. Bei den übrigen Gebühren und bei allen Nutzungsfragen gelten die Regelungen in den Benutzungsordnungen oder Satzungen der einzelnen teilnehmenden Büchereien.

Für die kommunalen Büchereien der Metropolregion Rhein-Neckar bedeutet dies einen weiteren Schritt hin zu Bürgernähe und Benutzerfreundlichkeit. Schon seit vielen Jahren gibt es vor allem eine gute Zusammenarbeit mit den Stadtbibliotheken in Ludwigshafen und Mannheim im Bereich von Veranstaltungen, Literaturverzeichnissen oder kollegialem Fachaustausch. Nun rücken sie noch weiter zusammen und erhöhen damit den Service für ihre Nutzerinnen und Nutzer. Nutzer/innen müssen sich nicht mehr in mehreren Büchereien Ausweise ausstellen lassen, sondern erhalten mit der Metropol-Card zu einem attraktiven Preis ein sehr gutes Angebot in vielen Büchereien. Mit der Stadtbücherei Heidelberg sind die drei größten Stadtbüchereien der Metropol-Region - Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg - im Ausleihverbund der Metropol-Card vertreten.

Die Stadtbücherei Heidelberg möchte zum 01.07.2011 die Metropol-Card zusätzlich zu ihrem eigenen Büchereiausweis anbieten. Die Einführung der Metropol-Card und die dafür zu zahlende Jahresgebühr in Höhe von 20 € sind auch in der parallelen Gemeinderatsvorlage „Neufassung der Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei“ berücksichtigt.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner